

Stgt. Nachrichten 28.4.2004

Sanierung der Königstraße beginnt

Cannstatts Einzelhändler reagieren scharf: „Auch wir erwarten Unterstützung“

Die Sanierung des Plattenbelags auf der Königstraße beginnt am Montag. Auch in die Diskussion um eine weitere Aufwertung der Einkaufsstraße kommt Bewegung. Bad Cannstatts Händler üben Kritik an der Stadt: „Auch wir erwarten Unterstützung.“

VON HILMAR PFISTER

Die Marschroute von Baubürgermeister Matthias Hahn ist klar: „Bis zum Herbst muss feststehen, was in der Königstraße gemacht werden muss.“ Hahn hatte am Dienstagabend zu einem Gespräch mit Citymana-

ger Hans H. Pfeifer und Heinz Reinboth von der Interessengemeinschaft Königstraße geladen. Thema war die Sanierung und Aufwertung der Königstraße. Diese müsse „entrümpelt“ werden, so Hahn. Unter anderem kämen die Holztröge mit Blumen auf den Prüfstand.

Vor allem die City-Initiative Stuttgart hatte in den vergangenen Wochen die Aufwertung der Königstraße wieder ins Gespräch gebracht. Die bereits vom Gemeinderat bewilligte Sanierung der Einkaufsstraße zwischen Buch-Wittwer und Bolzstraße, die am Montag vor dem neuen Kunstmuseum

beginnt, reiche nicht aus, so die Initiative. Die Sanierung der gesamten Königstraße würde etwa 16 Millionen Euro kosten.

Scharfe Kritik an der Stadtverwaltung kommt derweil aus Bad Cannstatt. „Ich habe das Gefühl, der gesamte Fokus liegt derzeit auf der Innenstadt“, sagt Andrew Readwin, Vorsitzender des Cannstatter Gewerbe- und Handelsvereins. Vor allem im Hinblick auf die Fußball-WM 2006 erwarte er Unterstützung der Stadt bei der Aufwertung der Cannstatter Altstadt. Gern würde sich Readwin mit städtischen Experten beraten. „Aber da kommt keine Resonanz.“